

Pressemitteilung

Nr. 26 / 2023 – 30. Juni 2023

Der regionale Arbeitsmarkt im Juni 2023: Gute Arbeitsmarktbedingungen für Qualifizierte

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Der regionale Arbeitsmarkt präsentierte sich zu Beginn des Sommers sehr stabil: So waren im Juni 2023 in den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg insgesamt 8.715 Personen arbeitslos gemeldet, 11 Personen mehr als im Mai 2023. Für den Bezirk der Agentur für Arbeit Freising errechnete sich damit im Juni 2023 – wie schon im Vormonat – eine Arbeitslosenquote von 2,3 Prozent. Vor einem Jahr, im Juni 2022, lag die Arbeitslosenquote in den vier Landkreisen bei 2,2.

„Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht so wirken mag, Arbeitslosigkeit ist in unserer Region kein fester Block, tatsächlich herrscht jede Menge Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. 2.355 Personen wurden im Juni 2023 arbeitslos. Im gleichen Zeitraum konnten 2.349 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden,“ erläutert Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising. In den kommenden Wochen sei jedoch kurzfristig mit leicht steigenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen. Denn: Viele junge Menschen stehen kurz vor dem Abschluss ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung, und nicht alle haben bereits eine Anschlussbeschäftigung gefunden. Nikolaus Windisch empfiehlt jenen, die bislang noch keine konkrete berufliche Perspektive nach dem Abschluss ihrer Ausbildung haben, jetzt unbedingt aktiv zu werden und sich bei ihrer Arbeitsagentur zu melden. „Durch eine frühzeitige Arbeitslosmeldung und gezielte Beratung kann oftmals schnell eine neue Beschäftigung gefunden werden: Die Chancen auf eine direkte Weiterbeschäftigung sind für viele der betroffenen jungen Leute gut, denn ausgebildete Fachkräfte sind sehr gefragt,“ so Windisch.

Personalnachfrage

Dies zeigt auch ein Blick auf die Stellenmeldungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus den vier Landkreisen: Im Juni 2022 meldeten die Unternehmen den Arbeitsvermittlern der Arbeitsagentur 1.085 neu zu besetzende Arbeitsstellen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften stieg damit im Agenturbezirk im Vergleich zum Vormonat kräftig an (+248 Stellen). Insgesamt befanden sich zuletzt 6.713 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit.



85,5 Prozent der Arbeitsangebote richteten sich dabei an Fachkräfte, lediglich 18,5 Prozent der Stellen waren für Helferinnen und Helfer bestimmt.

Im Berufsbereich Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit waren im Juni 2023 1.612 offene Stellen gemeldet. Das produzierende Gewerbe suchte 1.611 neue Mitarbeitende. Im Bereich Kaufmännische Dienstleistung, Handel, Vertrieb und Tourismus wurde im Juni 2023 Personal für 989 Stellen nachgefragt.

Ausbildungsmarkt

Auf dem regionalem Ausbildungsmarkt läuft der Countdown, schließlich sind es nur noch wenige Wochen bis zum Ausbildungsstart im Herbst. Seit dem Beginn des Berufsberatungsjahres 2022/2023 am 1. Oktober 2022 informierten die Unternehmen die Agentur für Arbeit über 3.180 offene Ausbildungsstellen in den vier Landkreisen, davon waren im Juni 2023 noch 1.571 Stellen vakant.

Im selben Zeitraum meldeten sich 2.330 ausbildungsinteressierte Jugendliche aus den vier Landkreisen bei der Agentur für Arbeit zur Berufsberatung an. 831 Jugendliche waren im Juni 2023 noch auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz.

Aktuell noch gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben Jugendliche, die sich für folgende Ausbildungsberufe interessieren (TOP 10 der offenen Ausbildungsstellen im Bezirk der Agentur für Arbeit Freising im Juni 2023): Einzelhandelskauffrau/-mann, Verkäufer/in, Handelsfachwirt/in, Fachkraft Lagerlogistik, Büromanagementkauffrau/-mann, Großhandelskauffrau/-mann, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Speditions- und Logistikdienstleistungen, Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik, Industriekaufmann/-frau. Auch für angehende Handwerkerinnen und Handwerker sind noch Ausbildungsstellen zu vergeben.

Zum Bewerben ist es also noch nicht zu spät. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl, der Suche nach dem passenden Ausbildungs- oder Studienplatz, gibt Tipps zur Bewerbung, berät zu Alternativen und informiert zu Fördermöglichkeiten. Jugendliche aus den Landkreisen Freising, Erding, Dachau und Ebersberg können sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 zur Berufsberatung anmelden.

Der Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Im Juni 2023 zählte die Agentur für Arbeit Freising 2.983 Arbeitslose und damit 69 Personen mehr als im Mai 2023. Wie schon im Vormonat errechnete sich im Juni 2023 für den Landkreis eine Arbeitslosenquote von 2,6 Prozent. Im Juni 2022 lag die Arbeitslosenquote im Landkreis Freising bei 2,2 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen der Region informierten den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Freising im Mai 2023 über 555 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis (+199 Stellen im Vergleich zum Vormonat). Damit waren zuletzt insgesamt 2.384 bei der Freisinger Arbeitsagentur gemeldete Stellen vakant.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die Unternehmen ihrer Agentur für Arbeit 1.187 Berufsausbildungsstellen im Landkreis Freising. Davon waren im Juni 2023 noch 541 Stellen zu vergeben. 803 Jugendliche machten sich im selben Zeitraum mithilfe der Berufsberatung der Arbeitsagentur auf die Suche nach der passenden Ausbildungsstelle. 253 Jugendliche waren im Juni 2023 noch nicht fündig geworden.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Erding erhöhte sich im Juni 2023 im Vergleich zum Vormonat leicht um 13 Personen auf insgesamt 1.786 Frauen und Männer. Auf die Arbeitslosenquote hatte dies keinen Einfluss. Sie lag im Juni 2023 – wie schon im Vormonat – bei 2,1 Prozent. Im Juni 2022 errechnete sich für den Landkreis eine Quote von 1,9 Prozent.

Personalnachfrage: Im Juni 2023 wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Erding 189 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis gemeldet (+51 Stellen im Vergleich zum Vormonat). Insgesamt befanden sich damit zuletzt 1.140 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Erding.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 sind neun Monate vergangen. Seither meldeten die Betriebe 702 zu besetzende Ausbildungsstellen im Landkreis Erding. Davon waren im Juni 2023 noch 348 Stellen vakant. 465 Jugendliche auf Ausbildungssuche nahmen im selben Zeitraum das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit Erding wahr. 155 Mädchen und Jungen waren im Juni 2023 noch auf der Suche nach der passenden Lehrstelle.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen sank im Landkreis Dachau im Juni 2023 im Vergleich zum Vormonat um 47 Personen auf insgesamt 2.133 Frauen und Männer. Wie schon im Mai 2023 errechnete sich für den Landkreis im Juni 2023 damit erneut eine Arbeitslosenquote von 2,3 Prozent. Im Juni vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote im Landkreis Dachau bei 2,0 Prozent.

Personalnachfrage: Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Dachau wurden im Juni 2023 167 offene Stellen gemeldet (+27 Stellen im Vergleich zum Vormonat). Insgesamt befanden sich damit zuletzt 1.646 Arbeitsangebote im Stellenpool der Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die regionalen Betriebe 601 zu besetzende Berufsausbildungsstellen im Landkreis Dachau, davon waren im Juni 2023 noch 328 Stellen zu vergeben. Im selben Zeitraum machten sich 576 ausbildungsinteressierte Jugendliche aus dem Landkreis Dachau mithilfe der Berufsberatung ihrer Arbeitsagentur auf die Suche nach einer Lehrstelle. Im Juni 2023 hatten 233 junge Leute noch keinen passenden Ausbildungsplatz gefunden.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Ebersberg waren im Juni 2023 insgesamt 1.813 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 24 Frauen und Männer weniger als im Mai 2023. Auf die Arbeitslosenquote hatte dies keinen Einfluss. Sie lag im Juni 2023 – wie schon im Vormonat – bei 2,2 Prozent. Im Juni vor einem Jahr errechnete sich für den Landkreis Ebersberg eine Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent.

Personalnachfrage: In den vergangenen Wochen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeber-Service ihrer Agentur für Arbeit 174 neue Stellenangebote im Landkreis Ebersberg (-29 Stellen im Vergleich zum Vormonat). Damit waren im Juni 2023 insgesamt 1.543 bei der Agentur für Arbeit Ebersberg gemeldete Stellen vakant.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 wurden der Agentur für Arbeit Ebersberg 690 zu besetzende Berufsausbildungsstellen im Landkreis gemeldet. Davon waren im Juni 2023 noch 354 Stellen unbesetzt. 486 ausbildungsinteressierte Jugendliche nahmen im selben Zeitraum die Berufsberatungsangebote der Arbeitsagentur wahr. Im Juni 2023 waren davon noch 190 Mädchen und Jungen auf der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.